

BNE-Konzept



Käthe-Kollwitz-Schule Hannover
Verfasst von: Sebastian Peters

von der Gesamtkonferenz beschlossen am 06.02.2024

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (kurz: BNE) bezeichnet ein **ganzheitliches Bildungskonzept**, das darauf abzielt, Lernenden das Wissen, die Fähigkeiten, Werte und Einstellungen zu vermitteln, die notwendig erscheinen, um eine nachhaltige Zukunft zu fördern. Der Schwerpunkt liegt auf der Integration von Prinzipien, Werten und Praktiken der nachhaltigen Entwicklung in allen Aspekten der Bildung und des gesamtgesellschaftlichen Lebens.

Das Konzept weist u.a. die folgenden Dimensionen auf:

- **Interdisziplinarität:** BNE integriert verschiedene Themenkomplexe und verknüpft diese mit lokalen und globalen Fragestellungen.
- **Kritisches Denken und Problemlösungskompetenz:** BNE zielt darauf ab, kritisches Denken zu fördern und Lernende dazu zu befähigen, komplexe Herausforderungen zu verstehen und innovative Lösungen für nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten.
- **Partizipation:** Aktive Teilnahme und zivilgesellschaftliches Engagement sind Schlüsselemente der BNE. Lernende sollen dazu ermutigt werden, sich in ihrer Gemeinschaft zu engagieren und an Entscheidungen teilzuhaben, die ihre Zukunft beeinflussen.
- **Globales Bewusstsein:** BNE fördert das Verständnis globaler Herausforderungen und die Anerkennung der globalen Interdependenzen. Das Konzept zielt darauf ab, bei Lernenden ein Bewusstsein für ihre Rolle in der Weltgemeinschaft zu schaffen und sie zu befähigen, verantwortungsbewusst und effektiv für eine nachhaltige Welt zu handeln.

Rahmenbedingungen

Nach dem Ende der UN-Dekade im Jahr 2014 hat die UNESCO das **Weltaktionsprogramm zur Bildung für nachhaltige Entwicklung** im Jahr 2015 ins Leben gerufen. Dieses Programm integriert alle Dimensionen der Nachhaltigkeit und zielt darauf ab, Lernende zu ermächtigen, sachkundige Entscheidungen für den Umweltschutz, eine zukunftsfähige Wirtschaft und eine gerechte Gesellschaft zu treffen, wobei kulturelle Vielfalt respektiert wird.^[1]

Im Jahr 2015 erschien die zweite Auflage des **Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung** der KMK.^[2] Dieser bildet den Bezugsrahmen für die Entwicklung von Lehrplänen und schulischen Curricula, für die Gestaltung von Unterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten sowie für die Schulverwaltung und Lehrkräftebildung.

Im Jahr 2017 wurde der **Nationale Aktionsplan zur Bildung für nachhaltige Entwicklung** verabschiedet, der die nationale Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms darlegt und konkrete Empfehlungen zur Verbreitung von BNE beinhaltet.^[3]

Im Jahr 2016 wurden in Niedersachsen **entwicklungspolitische Leitlinien** eingeführt, die den Beitrag des Landes zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms ausweisen.^[4] Ergänzend hierzu hat die Landesregierung im Jahr 2018 die **Nachhaltigkeitsstrategie für Niedersachsen** ^[5] verabschiedet, die sich mit Blick auf die „Sustainable Development Goals“ an der **Agenda 2030** ^[6] orientiert.

Bildungs- und Schulpolitisch basiert der Auftrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung auf § 2 des **Niedersächsischen Schulgesetzes** (NSchG) ^[7] und § 2 der **Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für**

Lehrkräfte (APVO-Lehr) ^[8]. Im Jahr 2021 trat zudem der Erlass „**Bildung für nachhaltige Entwicklung an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft**“ ^[9] in Kraft, der durch eine **Übersicht zur Unterstützung der Schulentwicklung im Bereich BNE** ^[10] konkretisiert wird. Diese Übersicht bildet den strukturellen Rahmen für das vorliegende Konzept.

Der Whole School Approach

Der niedersächsische Erlass ^[9] definiert Bildung für nachhaltige Entwicklung als zentrale, integrierende Aufgabe für die gesamte Schulgemeinschaft. Die Bezeichnung **Whole School Approach** bezeichnet die Gestaltung und Integration sämtlicher schulischer Aktivitäten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. „Nachhaltigkeit wird deshalb nicht nur im Unterricht thematisiert oder punktuell mit Aktivitäten gefördert, sondern die Schule wird als Ganzes neu gedacht.“ ^[11]

Handlungsfelder der Schulentwicklung im Bereich BNE

Nachfolgend werden im Sinne einer **Bestandsaufnahme** sämtliche Handlungsziele aus den sechs Handlungsfeldern der Schulentwicklung im Bereich BNE ^[10] mit Blick auf die aktuelle Umsetzung an unserer Schule und hinsichtlich perspektivischer Handlungsziele aufgeführt.

Handlungsfeld 1: Bildungsverständnis	
In der Schule wächst ein Verständnis für die Ziele Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten von BNE.	
Vorgegebene Handlungsziele	Umsetzung an der Käthe-Kollwitz-Schule und perspektivische Handlungsziele
1.1 BNE wird in der Schule als eine zentrale Aufgabe auf der Grundlage von §2 NSchG verankert.	BNE ist unter dem Aspekt „Ökologie und Nachhaltigkeit“ integraler Bestandteil des Leitbildes unserer Schule. Hierzu heißt es: „Wir sind uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst und fördern nachhaltiges Leben und Arbeiten.“
1.2 Die Schule setzt sich im Rahmen von Dienstbesprechungen, Konferenzen, Arbeitsgruppen usw. mit den Grundlagen von BNE als weltweites zukunftsfähiges Bildungskonzept auseinander.	BNE-Aspekte sind regelmäßig Gegenstand von unseren Dienstbesprechungen, Konferenzen und auch Arbeitsgruppen unter Einbezug unterschiedlicher Akteure.
1.3 Die Schule berücksichtigt die vielfältigen Konzepte von BNE und berücksichtigt die enge Verknüpfung von BNE und politischer Bildung.	Die vielfältigen Konzepte werden im Rahmen einzelner Fachunterrichte (u.a. Politikunterricht, einzelne Seminarfächer) und Projekte berücksichtigt und wechselseitig aufeinander bezogen. Eine enge Verknüpfung von BNE und politischer Bildung erfolgt auch u.a. im Rahmen der Teilnahme an verschiedenen MUN-Konferenzen. In einer verstärkten Planung und Umsetzung fächerübergreifender Lernsettings besteht ein perspektivisches Handlungsziel.
1.4 Die Schule ermöglicht allen Lernenden auf der Grundlage ihrer individuellen	Im Rahmen einzelner Phasen von Fachunterrichten, Seminarfächern, Projekten und Arbeitsgemein-

<p>Voraussetzungen selbstbestimmte Lernsettings, die ein hohes Maß an Partizipation und Handlungsmöglichkeiten eröffnen und fachbezogen sowie fächerübergreifend strukturiert sind.</p>	<p>schaften werden selbstbestimmte Lernsettings mit einem hohen Maß Partizipation und Handlungsmöglichkeiten umgesetzt.</p> <p>In einer verstärkten Planung und Umsetzung derartiger Lernsettings unter Einbezug der Schüler*innen besteht ein perspektivisches Handlungsziel.</p>
<p>1.5 Das Schulleben ist geprägt von Schüler*innenpartizipation und Elternbeteiligung.</p> <p>Die Schule ist als Lebensraum für alle gestaltet.</p>	<p>Unsere Schüler*innen und deren Eltern wirken sowohl im Rahmen der jeweiligen schulischen Gremien als auch darüber hinaus aktiv am Schulleben mit.</p> <p>In einer verstärkten Schüler*innenpartizipation mit Blick auf die Ausgestaltung unterrichtlicher Settings besteht ein perspektivisches Handlungsziel.</p> <p>In einer möglichst nachhaltigen Neu- bzw. Umgestaltung einzelner Innenräume unserer Schulgebäude sowie einzelner Außenflächen mit dem Ziel, dass diese verstärkt als ansprechende Aufenthaltsbereiche für persönlichen Austausch, gemeinsames Lernen und gemeinsame Freizeitaktivitäten angesehen werden, besteht mit Blick auf die Wahrnehmung unserer Schule als Lebensraum für alle ein perspektivisches Handlungsziel. Hierbei sind u.a. die geltenden Vorgaben hinsichtlich des Denkmalschutzes und des Brandschutzes zu berücksichtigen.</p>

Handlungsfeld 2: Strukturen

BNE wird entwickelt als Aufgabe für die gesamte Schulgemeinschaft und systemisch verankert (Whole School Approach).

Vorgegebene Handlungsziele	Umsetzung an der Käthe-Kollwitz-Schule und perspektivische Handlungsziele
<p>2.1 BNE ist verbindlicher Teil der Schulentwicklung und als Aufgabe zur qualitativen Weiterentwicklung der Schule sowohl für die Unterrichtsentwicklung als auch für Projekte sowie für das Schulleben relevant.</p> <p>Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind einbezogen. BNE wird im Schulprogramm sowie in den schuleigenen Arbeitsplänen und Jahresplanungen sichtbar.</p>	<p>BNE ist zentraler Gegenstand unserer Schulentwicklung unter Beteiligung aller Akteure.</p> <p>In einem verstetigten Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft besteht ein perspektivisches Handlungsziel.</p> <p>Inhalte bzw. prozessbezogene Kompetenzen mit BNE-Bezug sind Bestandteil schuleigener Arbeitspläne einzelner Unterrichtsfächer (u.a. Biologie, Politik, Erdkunde).</p> <p>In einer ggf. einheitlichen Explikation derartiger Inhalte, auch für weitere Unterrichtsfächer, sowie in dem Herausarbeiten fächerübergreifender</p>

	Anknüpfungspunkte besteht ein perspektives Handlungsziel (vgl. 1.3).
2.2 BNE ist im Leitbild der Schule verankert.	BNE ist unter dem Aspekt „Ökologie und Nachhaltigkeit“ integraler Bestandteil des Leitbildes der Schule (vgl. 1.1).
2.3 Ein BNE-Ansprechpartner ist benannt.	Unsere Schule hat einen BNE-Ansprechpartner benannt.
2.4 Die Schüler*innen sind in die Planung und Gestaltung von Prozessen in der Schule eingebunden. Sie erhalten Möglichkeiten, in freien Lernräumen wie AGs oder WPKs, Aktionen und Projekte zu planen und durchzuführen, so dass sie Selbstwirksamkeitserfahrungen machen können.	Unsere Schüler*innen sind über die verschiedenen schulischen Gremien in die Planung und Gestaltung von Prozessen in der Schule eingebunden (vgl. 1.5). In einer verstärkten Planung und Umsetzung freier Lernsettings besteht ein perspektives Handlungsziel (vgl. 1.4).
2.5 Die Schule wird nachhaltig bewirtschaftet (z.B. in den Bereichen Energie, Abfall, Schulverpflegung). Auch bei der baulichen Gestaltung und Ausstattung der Schule werden Nachhaltigkeit und Partizipation berücksichtigt.	Folgende Maßnahmen zur nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Schule sind in diesem Zusammenhang exemplarisch zu nennen: <ul style="list-style-type: none"> • einspeisende Solaranlage auf dem Dach des A-Traktes • Reduktion des Gesamtenergieverbrauches durch die Umsetzung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Nutzung von Heizenergie und elektrischer Energie • reduzierter Papierverbrauch durch den Einsatz von Tablets ab Jahrgang 7 sowie Beschränkungen des Kopiervolumens • nachhaltige Produktion von Schulhonig im Rahmen der Bienen-AG • Berücksichtigung einer nachhaltigen Bewirtschaftung bei einzelnen Beschaffungsprozessen In allen genannten Bereichen, insbesondere jedoch im Bereich der Abfalltrennung und der Beschaffung, besteht weiterer Optimierungs- und Intensivierungsbedarf. Dieser wird im Rahmen des Projektes „KlimaRat-Schule“ mit dem Ziel der Entwicklung weiterer Handlungsmaßnahmen systematisch eruiert. Dabei wird auch der Bereich der baulichen Gestaltung und Ausstattung der Schule berücksichtigt.
2.6 Die Schule pflegt nachhaltige Schülerfirmen.	Aktuell existiert keine nachhaltige Schülerfirma, sodass hier ein perspektives Handlungsziel vorliegt.

Handlungsfeld 3: Netzwerke und Kooperationen

Die Schule öffnet sich für Kooperationen und vernetzt sich (Whole School Approach).

Vorgegebene Handlungsziele	Umsetzung an der Käthe-Kollwitz-Schule und perspektivische Handlungsziele
<p>3.1 Externe Kooperationspartnerinnen und -partner werden in die Weiterentwicklung und Umsetzung von BNE in der Schule eingebunden. Die Angebote der anerkannten außerschulischen Lernstandorte BNE und Impulse aus der Zivilgesellschaft werden in der Unterrichtsplanung berücksichtigt und vor- und nachbereitet.</p>	<p>Zur Umsetzung von BNE findet an unserer Schule eine verstetigte Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern statt. U.a. sind hier die Kooperationen mit dem Schulbiologiezentrum Hannover, der Stadt Hannover (GSE-Projekt) und dem BMWK-geförderten „KlimaRat-Schule“ zu nennen.</p> <p>Im Rahmen des Ecuador-Projektes erfolgt ein stetiger Austausch mit Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen in Bezug auf Menschenrechtsfragen und Fragen des Naturschutzes.</p>
<p>3.2 Die Schule nutzt die Möglichkeit, sich in Schulnetzwerke mit Schwerpunkten in der BNE einzubinden.</p>	<p>Unsere Schule ist Teil des Netzwerkes Umweltschule in Europa sowie weiterer lokaler BNE-Netzwerke.</p>
<p>3.3 Die Schule nutzt die Vernetzungsmöglichkeiten in der Bildungsregion.</p>	<p>Unsere Schule nutzt verschiedene Vernetzungsmöglichkeiten und baut diese auch kontinuierlich aus.</p>
<p>3.4 Die Schule pflegt internationale Kontakte in Form von Schul- und Städtepartnerschaften und Projekte des Globalen Lernens.</p>	<p>Unsere Schule pflegt u.a. verschiedene internationale Kontakte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir sind Europaschule in Niedersachsen und nehmen hierfür regelmäßig am EU-Projekttag der Schulen teil. • Wir pflegen Schulpartnerschaften, u.a. mit Barcelona, Combs-la-Ville, Tokio. • Mit unsere Partnerschule in Salinas de Guaranda (Ecuador) setzen wir gemeinsam verschiedene BNE-Projekte um. • Wir sind Partner der UNESCO City of Music.

Handlungsfeld 4: Qualifizierung

Die BNE-Kompetenzen in der Schule werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Vorgegebene Handlungsziele	Umsetzung an der Käthe-Kollwitz-Schule und perspektivische Handlungsziele
<p>4.1 Die Schule nutzt bei Bedarf die bestehende Beratungsstruktur der RLSB für den Schulentwicklungsprozess BNE.</p>	<p>Unsere Schule steht bei Bedarf in Kontakt mit den entsprechenden Stellen.</p>
<p>4.2 Die Schule berücksichtigt BNE in ihrem Fortbildungskonzept.</p>	<p>Wenngleich Einzelpersonen unserer Schule regelmäßig an BNE-bezogenen Fortbildungen teilnehmen, besteht ein perspektivisches</p>

	Handlungsziel in der Formulierung eines entsprechenden Fortbildungskonzeptes.
4.3 Die Schule ermöglicht die Teilnahme an Tagungen und Netzwerktreffen o. Ä. unter Einbezug der Schüler*innen.	Unsere Schule ermöglicht eine derartige Teilnahme routinemäßig, wobei regelmäßig auch Schüler*innen oder auch Hausmeister teilnehmen.

Handlungsfeld 5: Verbreitung und Sichtbarmachung

Gute Praxis ist sichtbar, Wissenstransfer ist ermöglicht.

Vorgegebene Handlungsziele	Umsetzung an der Käthe-Kollwitz-Schule und perspektivische Handlungsziele
5.1 Die Aktivitäten werden auf der Schulhomepage etc. dargestellt.	BNE-bezogene Aktivitäten werden auf unserer Schulhomepage, auf unserem Instagram-Kanal und auf unserem Youtube-Kanal dargestellt.
5.2 Die Schule nimmt an (Netzwerk-) Tagungen teil, stellt ihre guten Beispiele vor und tauscht sich mit anderen Schulen aus.	Unsere Schule nimmt regelmäßig an Präsenz- und Onlineveranstaltungen im Rahmen von BNE-Netzwerken teil und tauscht sich mit anderen Schulen zu guten Beispielen und Hürden aus.

Handlungsfeld 6: Evaluation

In der Schule findet ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess statt.

Vorgegebene Handlungsziele	Umsetzung an der Käthe-Kollwitz-Schule und perspektivische Handlungsziele
6.1 Der Schulentwicklungsprozess BNE sowie einzelne Maßnahmen werden kontinuierlich sowohl durch interne als auch externe Evaluationen begleitet und fortentwickelt.	Unsere Schule verfügt über eine eigene Infrastruktur zur Evaluation (www.käthefragt.de). Im Rahmen einer (grundsätzlich) jährlich stattfindenden Schulevaluation mit wechselnden Schwerpunkten unter allen Akteuren werden regelmäßig auch BNE-bezogene Maßnahmen intern evaluiert. Darüber hinaus erfolgen vereinzelt interne Evaluationen im Rahmen von Projekten. In der Umsetzung externer Evaluationen besteht ein perspektivisches Handlungsziel.

Quellen

- [1] [UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)
- [2] [Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung](#)
- [3] [Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)
- [4] [Entwicklungspolitische Leitlinien des Landes Niedersachsen](#)
- [5] [Nachhaltigkeitsstrategie für Niedersachsen](#)
- [6] [Agenda 2030](#)
- [7] [Niedersächsischen Schulgesetzes \(NSchG\)](#)

[8] Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Lehrkräfte (APVO-Lehr)

[9] Erlass zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft

[10] Übersicht zur Unterstützung der Schulentwicklung BNE

[11] Whole School Approach - Bildungsportal des Landes Niedersachsen